



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2018/0328	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)				
Versorgung mit niedergelassenen Ärzten/Ärztinnen in Karlsruhe				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.07.2018	43	x	

1. Wie lange sind die durchschnittlichen Wartezeiten auf einen Termin bei Allgemeinmediziner/innen in Karlsruhe?
 - a) für Kassenpatient/innen
 - b) für Privatpatient/innen
2. Wie verteilen sich die durchschnittlichen Wartezeiten auf einen Termin je auf die Fachgebiete der in Karlsruhe tätigen Fachärzt/innen bzw. der jeweiligen Facharztpraxen (also je auf Internisten, Kinderärzte, Radiologen usw.)?
 - a) für Kassenpatient/innen
 - b) für Privatpatient/innen
3. Bei welchen Fachgebieten sind die durchschnittlichen Wartezeiten am längsten, bei welchen am kürzesten? – Was sind die Gründe?
4. Welche Möglichkeiten auf schnelle Hilfe haben Patient/innen, die eine Facharztpraxis aufsuchen müssen aber vor monatelangen Wartezeiten stehen?
5. In wie weit suchen diese Menschen dann die Ambulanzen der Krankenhäuser auf? Handelt es sich hier um relevante Zahlen?
6. Welche Wartezeiten auf einen Praxistermin hält die Stadt für akzeptabel bzw. vertretbar?
7. Die zum Teil monatelangen Wartezeiten bei Fachärzten könnten durch die Einrichtung kommunaler Ärztehäuser verkürzt werden. Wird die Stadt hier tätig werden? Wenn nein, warum nicht?
8. Welche Aufgaben könnte das Städtische Klinikum übernehmen bzw. welche Angebote könnte es schaffen, um den Mangel an Fachärzten/Fachärztinnen in Karlsruhe zu beheben?

Sachverhalt / Begründung:

Die Beschwerden über lange Wartezeiten in Bezug auf Termine bei Arztpraxen nehmen zu. Zum Teil monatelange Wartezeiten vor allem für Kassenpatienten bei Fachärzten können dazu führen, dass dringliche Behandlungen nicht rechtzeitig durchgeführt werden. Gesundheit ist keine Ware. Gesundheitsleistungen müssen entsprechend der Nachfrage – hier die Nachfrage nach zeitnahen Behandlungsangeboten – vorhanden sein. Oder geschaffen werden: Durch die Einrichtung kommunaler Ärztehäuser bzw. die Schaffung zusätzlicher Behandlungsangebote am Städtischen Klinikum.

unterzeichnet von:
Sabine Zürn
Niko Fostiropoulos